

Eltern in Haft – Wenn Kinder mitbestraft werden

Eine systematische Literaturanalyse über die
Auswirkungen der Inhaftierung eines
Elternteils auf die Kinder

Corinna Hechenberger & Christian Ghanem



„Kinder von Inhaftierten werden auf Grund der familiären und sozialen Folgewirkungen in gewisser Weise auch Opfer: von der vorläufigen Festnahme oder Verhaftung über die Verurteilung des Elternteils, die Besuche in der Haftanstalt, bis hin zur Entlassungsphase entstehen immer wieder neue emotionale Stresssituationen. Diese können zu negativen Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen führen.“

Starke, 2016, S. 10

Agenda

Aktuelle Situation der Kinder eines inhaftierten Elternteils in Deutschland

Methodisches Vorgehen

Auswirkungen der Inhaftierung eines Elternteils auf die Kinder

Implikationen für die Soziale Strafrechtspflege

1. Aktuelle Situation der Kinder eines inhaftierten Elternteils in Deutschland

Aktuelle Situation der Kinder eines inhaftierten Elternteils in Deutschland



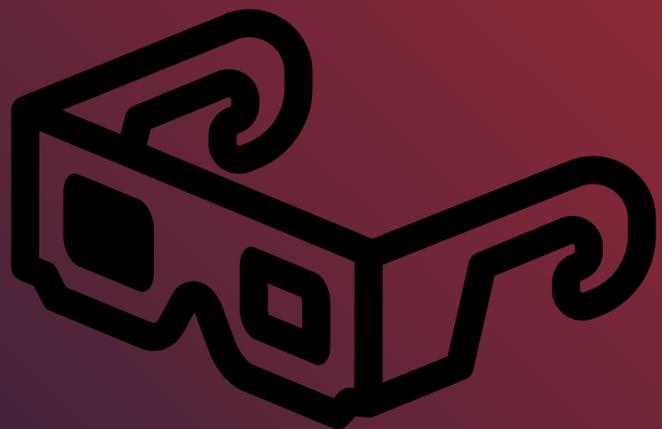
Aktuelle Situation der Kinder eines inhaftierten Elternteils in Deutschland

- ca. 100.000 Kinder jährlich betroffen
- Viele lokale Projekt/keine flächendeckenden Angebote Feige, 2019; Feige & Fröhlich, 2022; Kugler & Vogt, 2022; Seidel & Seufferling, 2022
- Aktuelles Strukturprojekt in 6 Bundesländern
- COPING-Studie: Kindzentrierte Studie bzgl. psychischen Gesundheitszustand der Kinder und Ermittlung des speziellen Hilfebedarfs Bieganski et al., 2013, S. 3; Jones & Wainaina-Wozna, 2013, S. 27
- Nationaler Forschungsstand begrenzt Bieganski et al., 2013, S. 3
- Grundproblem: fehlende Datengrundlage CRC/C/DEU/CO/5-6



2. Methodisches Vorgehen

+ •



○

Methode der systematischen Literaturanalyse

- Methodisches, transparentes, replizierbares Vorgehen Siddaway et al., 2019; Hirt & Nordhausen, 2019, S. 4f.
- Fachdatenbanken: Scopus, PubMed, Web of Science, KrimDok
- Peer-Reviewed Zeitschriftenartikel v. 2000 - 2022

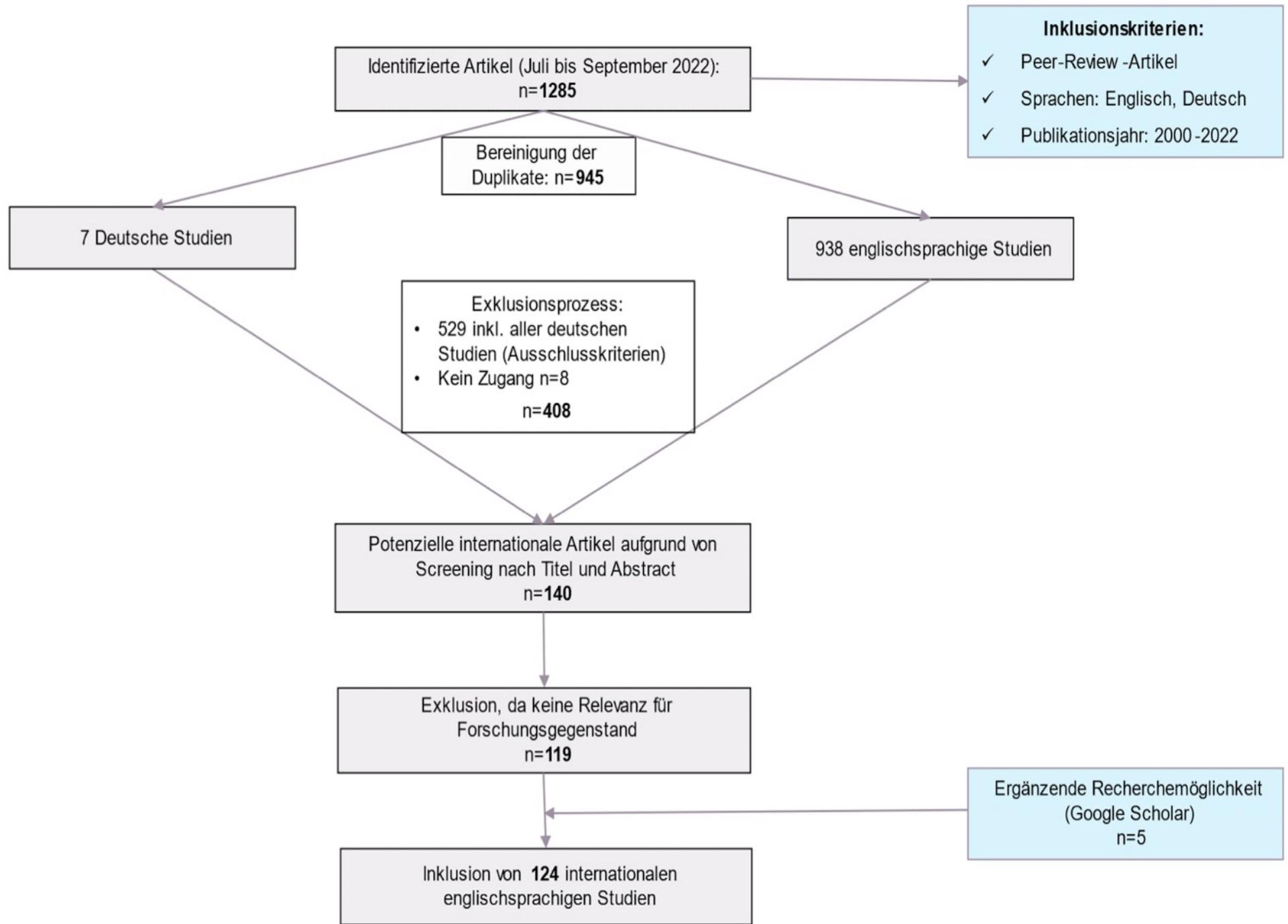
(effect* OR impact* OR influence* OR consequence*) AND

(child* OR son* OR daughter*) AND

(parent* OR father* OR mother* OR maternal* OR paternal*) AND

(incarceration* OR imprisonment* OR prison* OR inmate*)

➔ Auswirkungen
➔ Kinder
➔ Elterliche
Inhaftierung



1.285

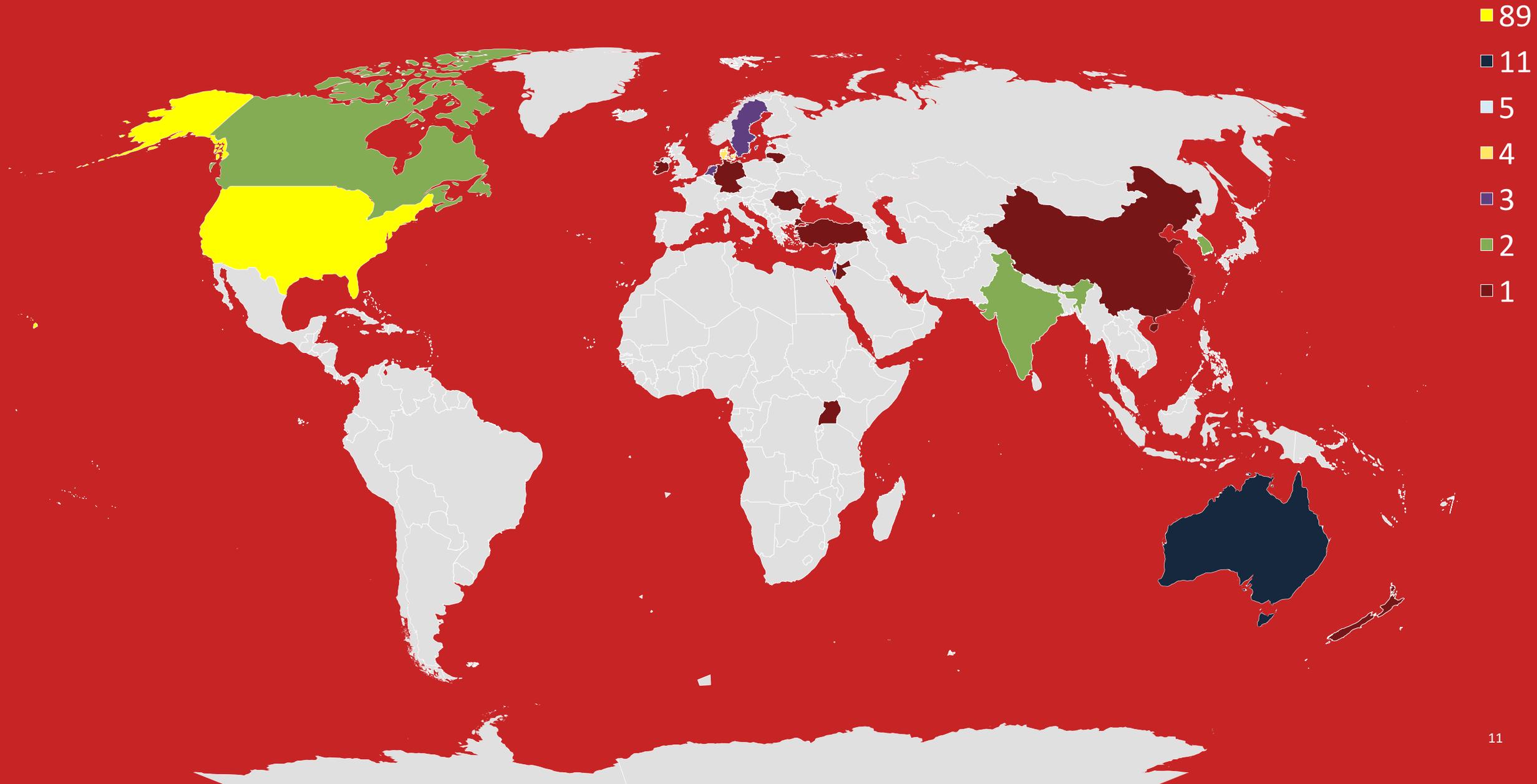


124

ANZAHL INKLUDIERTER STUDIEN (N = 124)



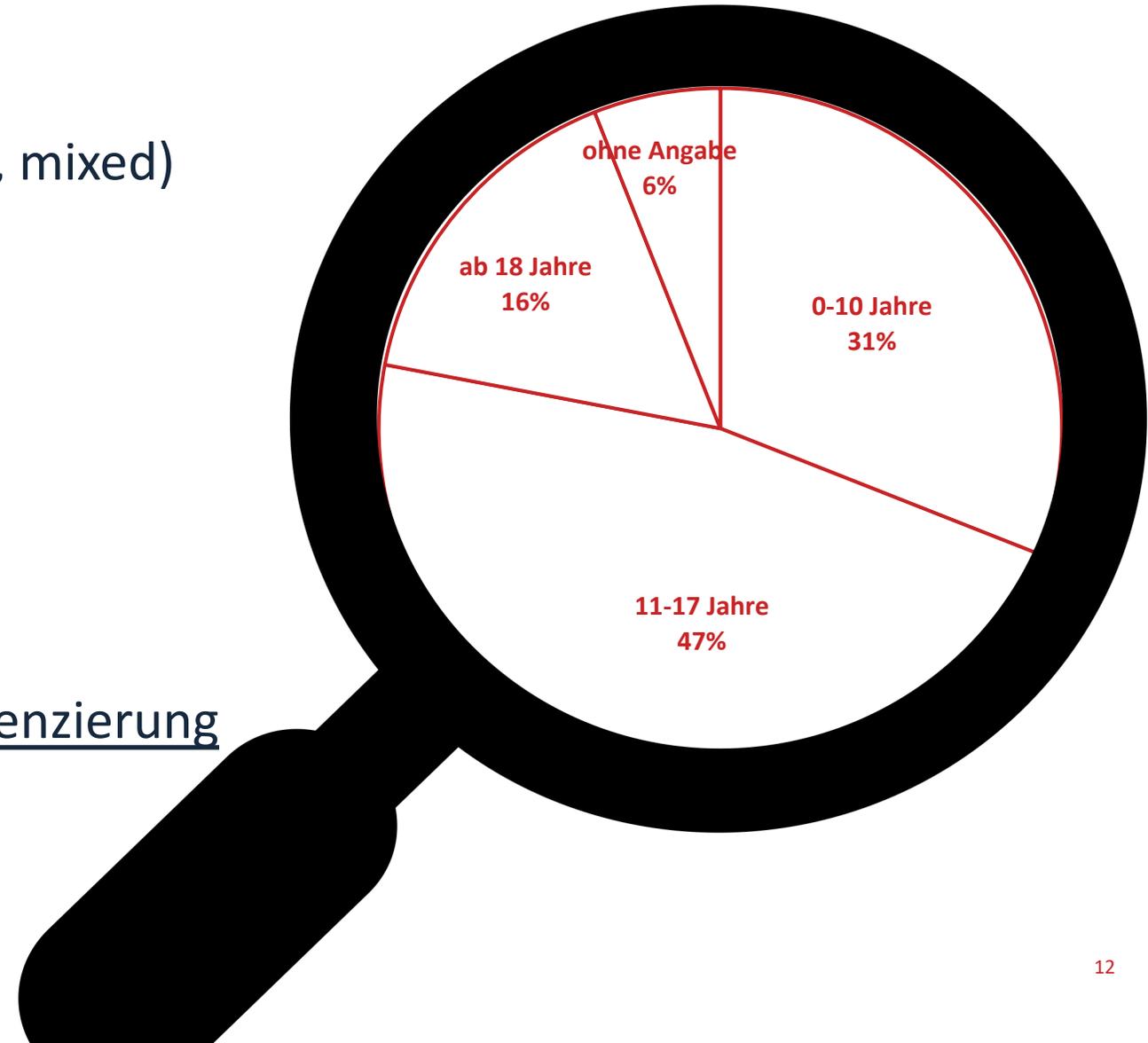
Verteilung der Studien



Inkludierte Literatur

Studiendesigns und Stichprobe

- Variierende Studiendesigns (qual., quant., mixed)
- Inhaftierte Elternteile:
 - Väter: 34
 - Mütter: 11
 - Keine Unterscheidung: 79
- Kinder:
 - In 122 Studien keine Geschlechterdifferenzierung



3. Ergebnisse

mit Schwerpunkt: Auswirkungen der Inhaftierung eines Elternteils auf die Kinder

Internalisierendes Verhalten (N = 78)

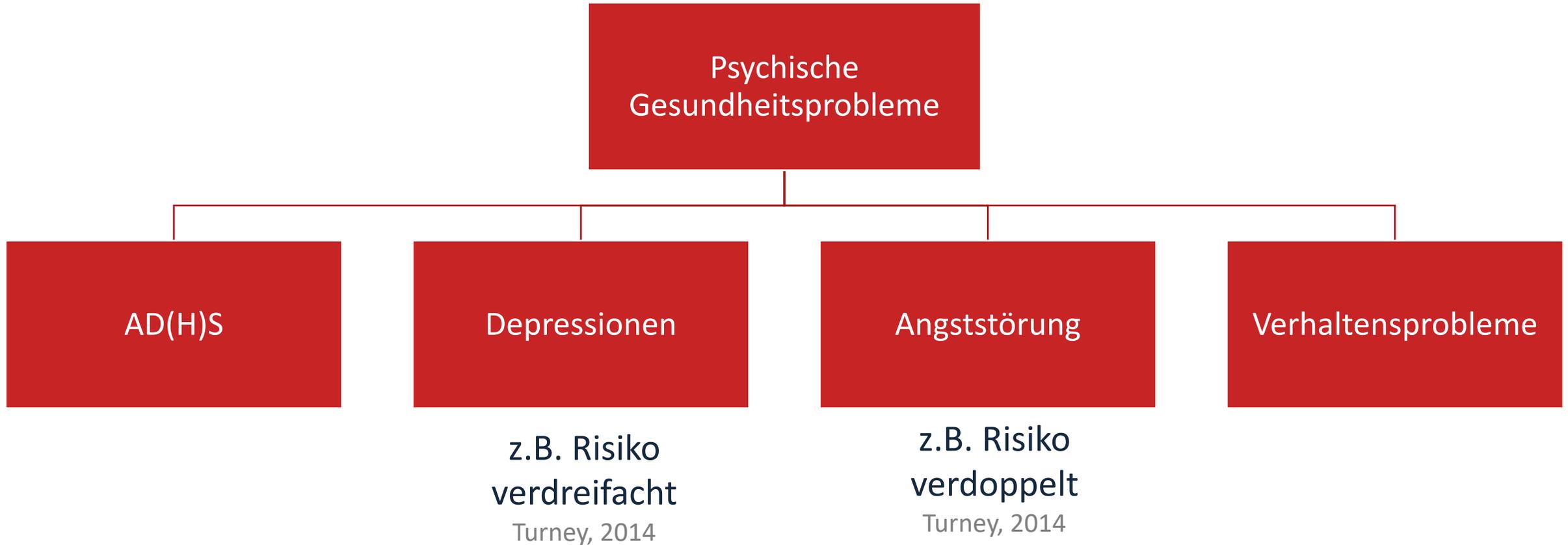
Selbstverletzendes Verhalten

Inhaftierung eines Elternteils geht mit einer höheren Rate an Internalisierung (Angst, aufdringliche Gedanken, Somatisierung), Selbstmordversuchen und Selbstverletzung einher

Davis & Shlafer, 2017, S. 127

- Ca. 1/2 der Jugendlichen zeigen eine Form internalisierendes Verhalten
- Ca. 1/3 bewusste Selbstverletzungen
- Bei 6% fanden Selbstmordversuche statt

Internalisierendes Verhalten (N = 78)



Widersprüchliche Ergebnisse bei Posttraumatischer Belastungsstörung

Gualtieri et al., 2020, S. 37ff.; Wildemann, 2018, S. 150

Internalisierendes Verhalten: Festnahme als traumatische Trennung

Kinder häufiger bei der Verhaftung anwesend (> 50%)

He & Flynn, 2019, S. 6ff.

u.a. **Verwirrung, Angst und Ärger**. Selbstberichte von gewaltsamen Zutritt zur Wohnung und unfreundlichem Umgang (Polizei als Bedrohung)

Long et al., 2022

Im Anschluss bei **Betreuungsperson** untergebracht, ohne deren Eignung zu prüfen. Teilweise wurden Kinder mit zur **Polizeiwache** genommen

Eine solche Festnahme ist eine **traumatische Trennung**

Murray & Farrington, 2008, S. 286ff.

Internalisierendes Verhalten: Verlustangst



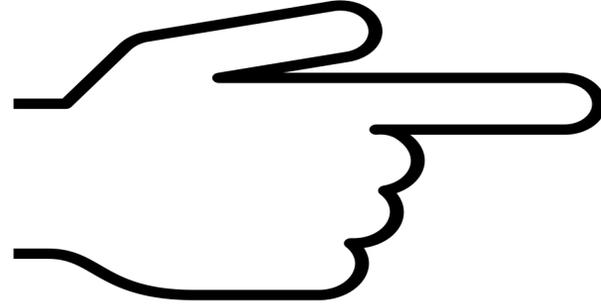
Brown, 2020, S.4

Saunders, 2018, S. 24

Internalisierendes Verhalten: Geheimhaltung

- Gefühl, Inhaftierung des Elternteils geheim halten zu müssen
McGinley & Jones, 2018, S. 348
- Geheimnis wird außerhalb der Familie nicht offenbart & auch innerhalb der eigenen Familie nicht thematisiert Long et al., 2022, S. 1894f.
- Durch Geheimhaltung kann es zu Veränderungen in Beziehung zu Freund*innen kommen Saunders, 2018, S. 25
- Stress, Scham- und Schuldgefühlen bei den betroffenen Kindern





Internalisierendes Verhalten: Stigmatisierung

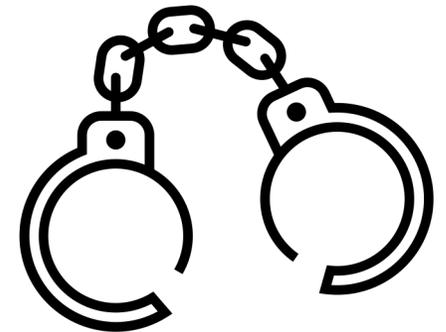
Stigma und Scham stellen für Kinder die größten Schwierigkeiten dar McGinley & Jones, 2018, S. 6

- Zuschreibung eines ‚ähnlichen Lebenswegs‘ durch Lehrer*innen, Pädagog*innen, Polizist*innen und Familienmitglieder Saunders, 2018, S. 10
- „*The apple doesn’t fall far from the tree*“ beeinflusst die Selbstwahrnehmung und Betroffene befürchten selbst, irgendwann eine „*bad person*“ zu werden ebd., S. 23
- Responsibilisierung – Kinder werden mitverantwortlich gemacht McGinley & Jones, 2018, S. 6

Externalisierendes Verhalten (N = 52)

Delinquenz

- Elterliche Inhaftierung = starker Risikofaktor für antisoziales Verhalten Burgess-Proctor et al., 2016; Murray & Farrington, 2005, S. 1271ff.; Antle et al., 2020
- Geringerer Einfluss, wenn ‚Kinder‘ bereits im Erwachsenenalter sind Hübner & Gustafson, 2007, S. 285ff.
- Kriminelles Verhalten und Verhaftungen insbesondere bei Inhaftierung des gleichgeschlechtlichen Elternteils – insgesamt stärkerer Effekt bei inhaftierten Müttern Burgess et al., 2016; Hyppolite, 2017, S. 10ff.
- Risikofaktor für Substanzmissbrauch/-abhängigkeit - z.B. 35,5% und Beginn von Alkoholkonsum unter 12 Jahren Davis & Schlafer, 2017, S. 46ff.; Kinner et al., 2007, S. 1149ff.



Physische Gesundheit (N = 28)

Physische Gesundheit im Erwachsenenalter

- Einschlaf- und Durchschlafstörungen Chapman et al., 2011, S. 774ff.
- Vorzeitige Sterblichkeit im Vergleich mit Kindern von straffälligen aber nicht inhaftierten Eltern Van de Weijer, 2018, S. 158ff.

Physische Gesundheit (N = 28)

- Einige dieser Auffälligkeiten führen zu sozialem Rückzug und Schulabsentismus Turney, 2014, S. 314

Fettleibigkeit

Turney, 2014, S. 308

Asthma

Sprech- oder
Sprachstörungen

Epilepsie und
Anfallsleiden

Hör- und
Sehprobleme

Migräne

Wildeman et al., 2018, S. 150

hohe
Cholesterinwerte

Hypertonie

schlechtere
Zahngesundheit

Bright et al., 2015, S. 2ff.

Kindersterblichkeit

Wildeman et al., 2014, S. 432f.

Schulische Auswirkungen (N = 46)

- Konzentrations-/Verhaltensprobleme Wildeman & Turney, 2014, S. 1050
- Geringere Leistung und Beteiligung an Aktivitäten Cochran et al., 2018
- Mehr Schulabbrüche Woo & Kowalski, 2020, S. 3217
- Erhöhter Anteil an Klassenwiederholungen Haskins, 2017, S. 152

Schulische Auswirkungen – Mögliche Erklärungen

Elterliche Inhaftierung
stigmatisiert die Familie

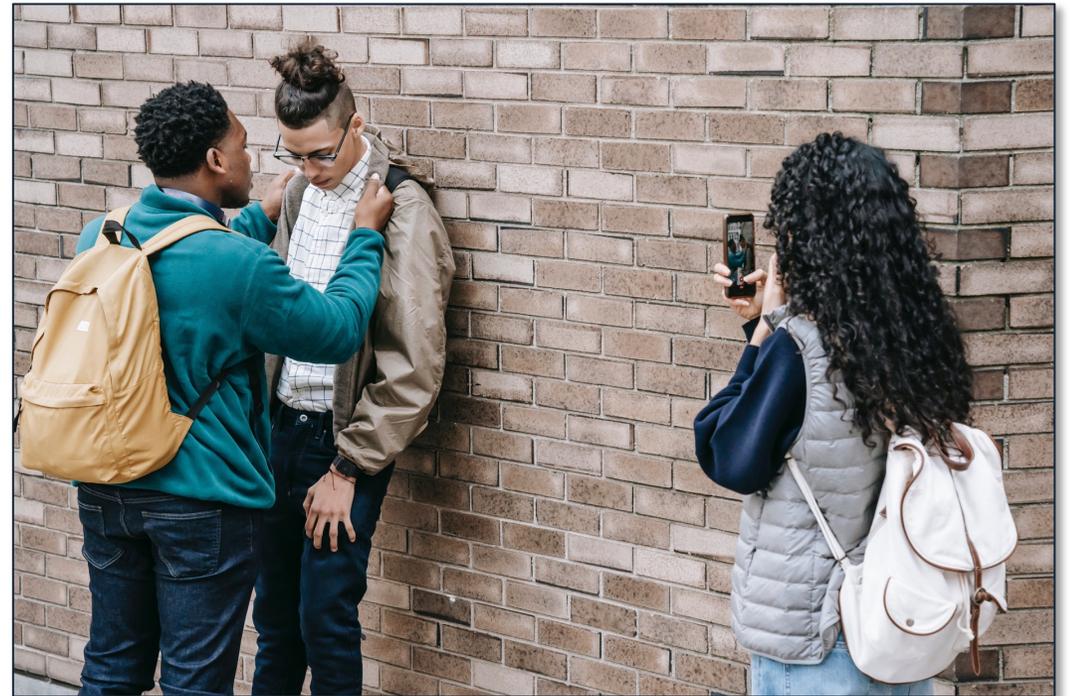
Elterliche Inhaftierung
belastet gesamtes
Familiensystem

Trennung führt zu
traumatischer Erfahrung

Shlafer et al., 2017, S. 692

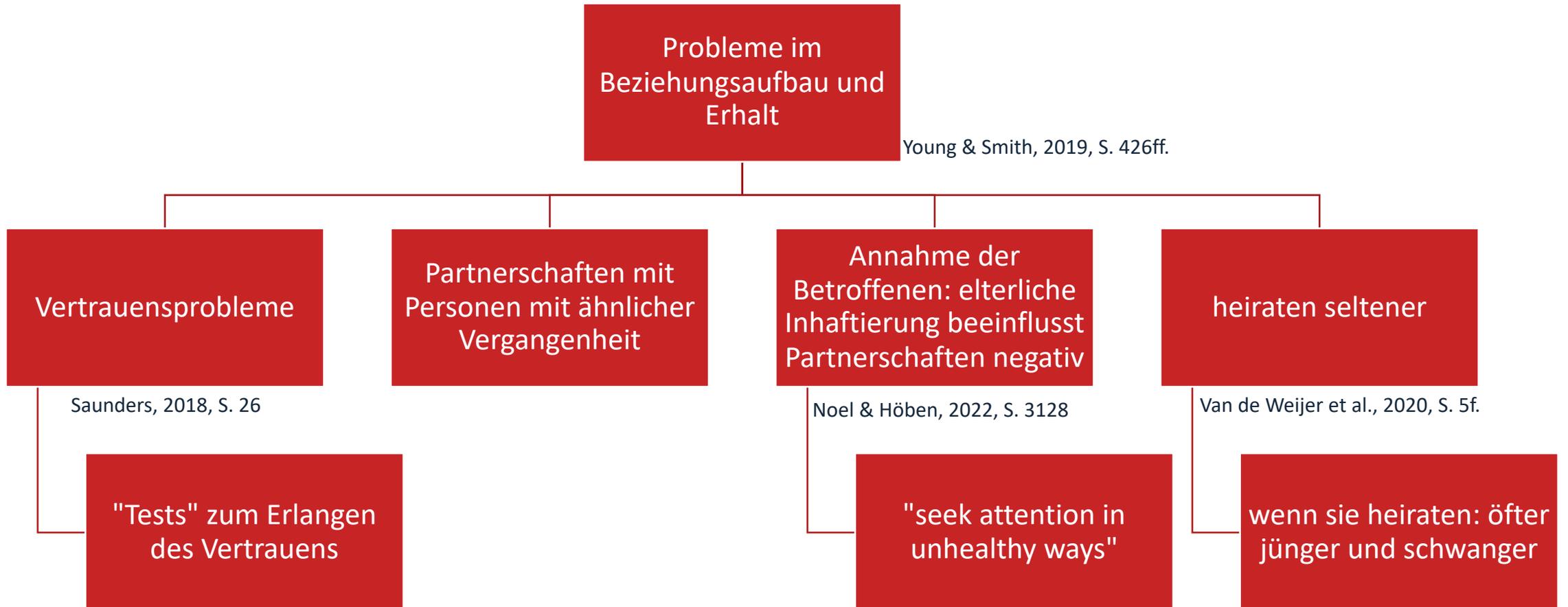
Schulische Benachteiligung: Mobbing und Diskriminierung

- Emotionale und körperliche Gewalt
- Mobbing und Ausgrenzung aus Freundeskreisen & familiärem Kreis
- Erwachsene: bspw. abfällige Bemerkungen von Lehrkräften vor der Klasse; bekommen in Schule weniger Unterstützung Brown, 2020, S. 5
- Digitale Medien spielen hierbei eine zunehmend wichtige Rolle Saunders, 2018, S. 25



Soziale Umgebung und Armut (N = 55)

- Angehörige eines inhaftierten Elternteils sind häufiger von Armut betroffen Turney, 2014, S. 308
- Armut verstärkt sich häufig durch Inhaftierung Chui, 2016, S. 198ff.
- Soziale Ausgrenzung der Kinder durch begrenzte finanzielle Mittel Besemer & Dennison, 2018
- Instabilere Wohngegenden und „downward residential mobility“ Leibbrand et al., 2019, S. 10
- Höheres Risiko schlechter Gesundheitsversorgung Lee et al., 2013, S. 1191
- Frühe Arbeitslosigkeit im Erwachsenenalter und „economic insecurity“ Foster & Hager, 2017, S. 47



Parentifizierungseffekt

Übernahme der
elterlichen
Verantwortung

Kümmern um
nicht-inhaftiertes
Elternteil

Kümmern um
Geschwister

Leeson & Morgan, 2022; Long et al., 2022

Sorgen um
inhaftiertes
Elternteil

"role reversal"

4. Implikationen für die Soziale Arbeit und das Strafrechtssystem

Soziale Arbeit

Öffentlichkeit

Soziale Träger

Betroffene

Justiz

Thema "Kinder
Strafgefangener" im
Unterricht

Bieganski et al., 2013, S. 41

Schulsozial-
pädagog*innen

Starke, 2016, S. 38ff.

Gruppenbezogene
Präventionsarbeit zu
Stigmatisierung,
Ausgrenzung und Mobbing

Starke, 2016, S. 38ff.

Informationsangebot zur
Aufklärungsarbeit und
Vermittlung an Fachstellen

Bieganski et al., 2013, S. 41

Beratung von Angehörigen

Möllers, 2022, S. 17; Kawamura-Reindl,
2018, S. 502f.; Seidel, 2022; Starke,
2016, S. 45; Frank, 2004, S. 121

Beitrag zu Aus-/Umbau in
JVAen

Kleijssen, 2017, S.6

Schaffen von
Austauschplattformen für
betroffene Kinder

Feige & Fröhlich, 2022, S. 22

Koordination von
Ehrenamtlichen

Rees et al., 2022, S. 11

Öffentlichkeitsarbeit

Bieganski et al., 2012, S. 40

Onlineberatungen &
Gruppenchats

Bieganski et al., 2013, S. 40; Ghanem
et al., 2021

Angebote für inhaftiertes
Elternteil, bspw.
Elternkompetenztrainings

Bieganski et al., 2013, S. 40; Seidel, 2022

Fachberatungsstelle für
Fachkräfte

Seidel, 2022

Kindgerechte
Maßnahmen
schaffen

Ehrlichkeit und
Transparenz

Wohnortnahe
Unterbringung bei
Inhaftierung

Zusätzliche Ausgänge
Kleijssen, 2017, S. 6

Besuchszeiten in den
JVAen anpassen,
Rücksichtnahme auf
Alter der Kinder

Familientage und
gemeinsame
Aktivitäten im
Strafvollzug

Kindgerechte
Sicherheitskontrollen
Council of Europe, 2018, S. 12

Konkrete
Ansprechpartner*innen
Möllers, 2022, S. 18

Sensibilisierung des
Personals
Feige & Fröhlich, 2022, S. 22

Kindgerechte
Informationen
Starke, 2016, S. 34

Intramurale
Strukturen

Intramurales
Wissen

Würde der
Betroffenen wahren
Starke, 2016, S. 344

Extramurale
Kontakte

Familienfreundliche
Besuchsgestaltung
Blumenkamp & Schepers, 2020, S. 21

Einbeziehung der
kindlichen Perspektive +
der Angehörigen Kugler,
2020, S. 36

Familienbeauftragte in
JVAen

Bauliche
Veränderungen

Schulung des JVA-
Personals
Feige & Fröhlich, 2022, S. 20

Systematische
Datenerhebung
Feige, 2019, S. 36

Kinder- und
Familienbeauftragte BAG-S,
2012, S. 11

Netzwerkarbeit
Feige, 2019, S. 37

- Kinder von Inhaftierten = höchst **verletzliche Gruppe**
- In Deutschland gibt es derzeit zu diesem Thema im internationalen Vergleich **kaum Forschung**
- **Systematische Datenerhebung** notwendig
- Es gibt derzeit **keine einheitliche Ausgestaltung** von familienorientierten JVAen
- **Wissensvermittlung, strukturelle und inhaltliche Veränderungen** notwendig, um Rechtsanspruch insb. der Kinder zu gewährleisten
- Durch unterschiedliche **Initiativen** kommen die Bedürfnisse der Kinder in Deutschland zunehmend in den Blick → *kaum beachtet bleiben die Bedürfnisse der weiteren Familienmitglieder*





christian.ghanem@th-nuernberg.de

Literatur

Die zur systematischen Literaturanalyse verwendete Literatur ist als PDF im Anhang oder als Excel-Datei hier abrufbar: [Literatur](#)

